

**Fronleichnam
2024**
Donnerstag, 30. Mai 2024
18:30 Uhr

www.kath-kirche-hannover.de



Fronleichnam 2024

**18.30 Uhr Heilige Messe vor der Basilika St. Clemens,
anschließend Prozession durch die Calenberger Neustadt**

Die Kollekte geht zur Hälfte an
das Wohnungslosenfrühstück St. Clemens

www.kath-kirche-hannover.de



Katholische Kirche
in der Region Hannover

Platz an der Basilika 1, 30169 Hannover

Fronleichnam

Bunt, vielfältig – und gläubig. Es ist schon ein ungewöhnliches Bild, das die Katholikinnen und Katholiken zu Fronleichnam zeigen. Eine Prozession mitten in der Stadt. Mit Liedern und Gebeten in unterschiedlichen Sprachen, aus verschiedenen Kulturen. Weltkirche hautnah. Und mit dem Herrn unterwegs.

Seit dem Mittelalter wird Fronleichnam in aller Welt gefeiert. Der Name Fronleichnam stammt aus dem Mittelhochdeutschen: vron – was den Herrn betrifft, lichnam – Leib. Der Leib Christi wird an diesem Tag in Gestalt einer verwandelten Hostie in einer Monstranz, einem Zeigegerät, durch die Straßen getragen. Das Fronleichnamfest wird 60 Tage nach Ostern gefeiert – immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten. Der Donnerstag als Festtermin knüpft an den eigentlichen Gedenktag des letzten Abendmahles, den Gründonnerstag, an.

1215 hat das vierte Laterankonzil, das bedeutendste Konzil des Mittelalters, den Glaubensgrundsatz benannt, dass Jesus in Brot und Wein nach der Wandlung gegenwärtig ist. Im Verlauf des 13. Jahrhundert kam die Erfahrung dazu, Jesus in der Eucharistie auch außerhalb der Heiligen Messe erleben zu können – durch die Prozessionen mit dem Allerheiligsten: „Sakrament der Liebe Gottes: Leib des Herrn, sei hoch verehrt, Mahl, das uns mit Gott vereinigt, Brot, das unsre Seele nährt ...“ So hat es der heilige Thomas von Aquin, Dominikaner und Kirchenlehrer, 1263/64 geschrieben. Übrigens als Lied. Der Freude wegen. Im Gotteslob zu finden unter der Nummer 495.

Fronleichnam heißt mit dem Herrn, mit unserem Bruder und Herrn Jesus Christus unterwegs zu sein. Es ist auch ein Weg der Fragen. Welche Bedeutung werden Glaube und Kirche, Gebet und Nächstenliebe künftig haben? Gerade das Hochfest Fronleichnam fordert heraus: Sich zu wandeln, aber sich selbst nicht untreu zu werden. Aber es ist auch ein Weg der Gewissheit: „Ich bin alle Tage bei euch ...“

Rüdiger Wala

Vielen Dank!

Wir danken allen von Herzen, die diese Fronleichnamfeier vorbereitet und durch verschiedene Dienste ermöglicht haben.

Mitwirkende Gemeinden

Spanischsprachige Katholische Mission | Polnische Katholische Mission | Italienische Katholische Mission | Ukrainische Gemeinde | Englischsprachige Gemeinde | Französischsprachige Gemeinde | St. Augustinus mit St. Johannes Bosco und St. Maria | St. Bernward mit St. Michael und St. Eugenius | St. Godehard mit St. Benno, Maria Trost und Christkönig | St. Heinrich mit St. Elisabeth und St. Clemens | St. Joseph | St. Maria mit St. Hedwig und St. Adalbert | St. Maximilian-Kolbe mit Hl. Familie und St. Thomas Morus | Zu den Hl. Engeln

Musikalische Gestaltung

Bläserensemble unter der Leitung von Peter Erben | Band und Chor aus verschiedenen Pfarreien der Stadt Hannover unter der Leitung von Carsten Steinhoff | Koordination: Regionalkantor Francesco Bernasconi

Veranstaltungstechnik

Klemens Jakob aus St. Godehard und Team
mit der Firma AVE Audio Visual Equipment (Hannover)

VOR DEM GOTTESDIENST

Das Bläserensemble spielt einige Stücke zur Einstimmung.

ERÖFFNUNG

Eingangsglied

Macht die To - re__ auf,__ öff - net
eu - re__ Her - zen, denn der Kö - nig kommt und zieht
bei uns ein.__ Macht die To - re__ weit, öff - net
eu - re__ Her - zen, Gott will mit uns sein.__

zum Kyrie

Dm A Dm Bb F C F A'
1 Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne kur - ze Sicht, brin - ge ich vor dich.
Dm F G Bb C Dm
Wandle sie in Wei - te; Herr, er - bar - me dich.

2 Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt,
bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Stärke; / Herr, erbarme
dich. :|

3 Mein verlornes Zutraun, / meine Ängstlichkeit, bringe ich
vor dich. |: Wandle sie in Wärme; / Herr, erbarme dich. :|

4 Meine tiefe Sehnsucht / nach Geborgenheit bringe ich vor
dich. |: Wandle sie in Heimat; / Herr, erbarme dich. :|

T: Eugen Eckert 1981, M: Winfried Heurich 1981

zum Gloria



Dir Gott im Him - mel Preis und Ehr, den
All - mäch - ter Va - ter, Kö - nig, Herr, du

Men - schen Fried auf Er - den. Herr Christ,
sollst ver - herr - licht wer - den.

Lamm Got - tes, er - bar - me dich, du bist der Höch - ste

e - wig - lich im Reich des Va - ters. A - men.

T: EGB [1970] 1975 nach dem Gloria, M: Nikolaus Decius [1523] 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“

WORTGOTTESDIENST

Erste Lesung


Exodus 24. 3-8

Mose kam und übermittelte dem Volk alle Worte und Rechtssatzungen des Herrn. Das ganze Volk antwortete einstimmig und sagte: Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun. Mose schrieb alle Worte des Herrn auf. Am frühen Morgen stand er auf und errichtete am Fuß des Berges einen Altar und zwölf Steinmale für die zwölf Stämme Israels. Er schickte die jungen Männer der Israeliten aus und sie brachten Brandopfer dar und schlachteten junge Stiere als Heilsopfer für den Herrn. Mose nahm die Hälfte des Blutes und goss es in eine Schüssel, mit der anderen Hälfte besprengte er den Altar. Darauf nahm er das Buch des Bundes und verlas es vor dem Volk. Sie antworteten: Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun; und wir wollen es hören. Da nahm Mose das Blut, besprengte damit das Volk und sagte: Das ist das Blut des Bundes, den der Herr aufgrund all dieser Worte mit euch schließt.





Y Moisés vino y contó al pueblo todas las palabras de Jehová, y todos los derechos: y todo el pueblo respondió á una voz, y dijeron: Ejecutaremos todas las palabras que Jehová ha dicho. Y Moisés escribió todas las palabras de Jehová, y levantándose de mañana edificó un altar al pie del monte, y doce columnas, según las doce tribus de Israel. Y envió á los mancebos de los hijos de Israel, los cuales ofrecieron holocaustos y sacrificaron pacíficos á Jehová, becerros. Y Moisés tomó la mitad de la sangre, y púsola en tazones, y esparció la otra mitad de la sangre sobre el altar. Y tomó el libro de la alianza, y leyó á oídos del pueblo, el cual dijo: Haremos todas las cosas que Jehová ha dicho, y obedeceremos. Entonces Moisés tomó la sangre, y roció sobre

el pueblo, y dijo: He aquí la sangre de la alianza que Jehová ha hecho con vosotros sobre todas estas cosas.



Przyszedł tedy Mojżesz, i opowiedział ludowi wszystkie słowa Pańskie, i wszystkie sądy. I odpowiedział wszystek lud głosem jednym, mówiąc: Wszystkie słowa, które rzekł Pan, uczynimy. I napisał Mojżesz wszystkie słowa Pańskie: a wstawszy rano zbudował ołtarz pod górą, i dwanaście słupów według dwanaście pokolenia Izraelskiego. I postął młodzieńce z synów Izraelskich, którzy ofiarowali całopalenia; i ofiarowali za ofiary spokojne Panu, cielce. Zatem wziął Mojżesz połowę krwi i wlał w czaszę, a połowę drugą wylał na ołtarz. I wzięwszy księgi przymierza, czytał w uszach ludu; którzy rzekli: Cokolwiek mówił Pan, uczynimy, i posłuszni będziemy. Wziął też Mojżesz krew, i pokropił lud i rzekł: Oto, krew przymierza, które Pan postanowił z wami, na wszystkie te słowa.



Mosè andò a riferire al popolo tutte le parole del Signore e tutte le norme. Tutto il popolo rispose a una sola voce dicendo: «Tutti i comandamenti che il Signore ha dato, noi li eseguiremo!». Mosè scrisse tutte le parole del Signore. Si alzò di buon mattino ed eresse un altare ai piedi del monte, con dodici stele per le dodici tribù d'Israele. Incaricò alcuni giovani tra gli Israeliti di offrire olocausti e di sacrificare giovenchi come sacrifici di comunione, per il Signore. Mosè prese la metà del sangue e la mise in tanti catini e ne versò l'altra metà sull'altare. Quindi prese il libro dell'alleanza e lo lesse alla presenza del popolo. Dissero: «Quanto ha detto il Signore, lo eseguiremo e vi presteremo ascolto». Mosè prese il sangue e ne asperse il popolo, dicendo: «Ecco il sangue dell'alleanza che il Signore ha concluso con voi sulla base di tutte queste parole!».



Moses came and told the people all the words of the LORD and all the rules. And all the people answered with one voice and said, „All the words that the Lord has spoken we will do.“ And Moses wrote down all the words of the Lord. He rose early in the morning and built an altar at the foot of the mountain, and twelve pillars, according to the twelve tribes of Israel. And he sent young men of the people of Israel, who offered burnt offerings and sacrificed peace offerings of oxen to the Lord. And Moses took half of the blood and put it in basins, and half of the blood he threw against the altar. Then he took the Book of the Covenant and read it in the hearing of the people. And they said, „All that the Lord has spoken we will do, and we will be obedient.“ And Moses took the blood and threw it on the people and said, „Behold the blood of the covenant that the Lord has made with you in accordance with all these words.“



Moïse vint rapporter au peuple toutes les paroles de l'Éternel et toutes les lois. Le peuple entier répondit d'une même voix: Nous ferons tout ce que



Ale Chrystus przyszedłszy, najwyższy kapłan przyszłych dóbr, przez większy i doskonalszy przybytek, nie ręką zbudowany, to jest nie tego budynku; Ani przez krew kozłów i cielców, ale przez własną krew swoją wszedł raz do świątynicy, znalazłszy wieczne odkupienie. Albowiem jeżeli krew wołów i kozłów, i popiół jałowicy pokrapiający splugawione poświęca ku oczyszczeniu ciała: Jakoż daleko więcej krew Chrystusowa, który przez Ducha wiecznego samego siebie ofiarował nienaganionym Bogu, oczyści sumienie wasze od uczynków martwych ku służeniu Bogu żywemu? I dlatego jest nowego testamentu pośrednikiem, aby gdyby śmierć nastąpiła na odkupienie onych występków, które były pod pierwszym testamentem, ci którzy są powołani, wzięli obietnicę wiecznego dziedzictwa.



Cristo, invece, è venuto come sommo sacerdote dei beni futuri, attraverso una tenda più grande e più perfetta, non costruita da mano d'uomo, cioè non appartenente a questa creazione. Egli entrò una volta per sempre nel santuario, non mediante il sangue di capri e di vitelli, ma in virtù del proprio sangue, ottenendo così una redenzione eterna. Infatti, se il sangue dei capri e dei vitelli e la cenere di una giovenca, sparsa su quelli che sono contaminati, li santificano purificandoli nella carne, quanto più il sangue di Cristo - il quale, mosso dallo Spirito eterno, offrì se stesso senza macchia a Dio - purificherà la nostra coscienza dalle opere di morte, perché serviamo al Dio vivente? Per questo egli è mediatore di un'alleanza nuova, perché, essendo intervenuta la sua morte in riscatto delle trasgressioni commesse sotto la prima alleanza, coloro che sono stati chiamati ricevano l'eredità eterna che era stata promessa.




But when Christ appeared as a high priest of the good things that have come, then through the greater and more perfect tent (not made with hands, that is, not of this creation) he entered once for all into the holy places, not by means of the blood of goats and calves but by means of his own blood, thus securing an eternal redemption. For if the blood of goats and bulls, and the sprinkling of defiled persons with the ashes of a heifer, sanctify for the purification of the flesh, how much more will the blood of Christ, who through the eternal Spirit offered himself without blemish to God, purify our conscience from dead works to serve the living God. Therefore he is the mediator of a new covenant, so that those who are called may receive the promised eternal inheritance, since a death has occurred that redeems them from the transgressions committed under the first covenant.




Mais Christ est venu comme souverain sacrificateur des biens à venir; il a traversé le tabernacle plus grand et plus parfait, qui n'est pas construit de main d'homme, c'est-à-dire, qui n'est pas de cette création; et il est entré une fois pour toutes dans le lieu très saint, non avec le sang des boucs et des

cenáculo ya preparado: aderezad para nosotros allí. Y fueron sus discípulos, y vinieron á la ciudad, y hallaron como les había dicho; y aderezaron la pascua. Y estando ellos comiendo, tomó Jesús pan, y bendiciendo, partió y les dió, y dijo: Tomad, esto es mi cuerpo. Y tomando el vaso, habiendo hecho gracias, les dió: y bebieron de él todos. Y les dice: Esto es mi sangre del nuevo pacto, que por muchos es derramada. De cierto os digo que no beberé más del fruto de la vid, hasta aquel día cundo lo beberé nuevo en el reino de Dios. Y como hubieron cantado el himno, se salieron al monte de las Olivas.



Pierwszego tedy dnia przaśników, gdy baranka wielkanocnego zabijano, rzekli mu uczniowie jego: Gdzie chcesz, abyśmy szedłszy nagotowali, żebyś jadł baranka? I posłał dwóch z uczniów swych, i rzekł im: Idźcie do miasta, a spotka się z wami człowiek, dzban wody niosący; idźcież za nim. A dokądkolwiek wnijdzie, rzeczcie gospodarzowi: Nauczyciel mówi: Gdzież jest gospoda, kędy bym jadł baranka z uczniami moimi? A on wam ukaże salę wielką ustałą i gotową, tamże nam nagotujecie. I odeszli uczniowie jego, i przyszli do miasta, i znaleźli tak, jako im był powiedział, i nagotowali baranka. A gdy oni jedli, wziął Jezus chleb, a pobłogostawiwszy, łamał i dał im, mówiąc: Bierzcie, jedzcie, to jest ciało moje. A wzięwszy kielich, i podziękowawszy, dał im; i pili z niego wszyscy. I rzekł im: To jest krew moja nowego testamentu, która się za wielu wylewa. Zaprawdę powiadam wam: Iż nie będę więcej pił z rodzaju winnej macicy, aż do dnia onego, gdy go pić będę nowy w królestwie Bożem. A zaśpiewawszy pieśń, wyszli na górę oliwną.



Il primo giorno degli Azzimi, quando si immolava la Pasqua, i suoi discepoli gli dissero: «Dove vuoi che andiamo a preparare, perché tu possa mangiare la Pasqua?». Allora mandò due dei suoi discepoli, dicendo loro: «Andate in città e vi verrà incontro un uomo con una brocca d'acqua; seguitelo. Là dove entrerà, dite al padrone di casa: «Il Maestro dice: Dov'è la mia stanza, in cui io possa mangiare la Pasqua con i miei discepoli?». Egli vi mostrerà al piano superiore una grande sala, arredata e già pronta; lì preparate la cena per noi». I discepoli andarono e, entrati in città, trovarono come aveva detto loro e prepararono la Pasqua. E, mentre mangiavano, prese il pane e recitò la benedizione, lo spezzò e lo diede loro, dicendo: «Prendete, questo è il mio corpo». Poi prese un calice e rese grazie, lo diede loro e ne bevvero tutti. E disse loro: «Questo è il mio sangue dell'alleanza, che è versato per molti. In verità io vi dico che non berrò mai più del frutto della vite fino al giorno in cui lo berrò nuovo, nel regno di Dio». Dopo aver cantato l'inno, uscirono verso il monte degli Ulivi.



And on the first day of Unleavened Bread, when they sacrificed the Passover lamb, his disciples said to him, „Where will you have us go and prepare for you to eat the Passover?“ And he sent two of his disciples and said to them,

„Go into the city, and a man carrying a jar of water will meet you. Follow him, and wherever he enters, say to the master of the house, ‚The Teacher says, Where is my guest room, where I may eat the Passover with my disciples?‘ And he will show you a large upper room furnished and ready; there prepare for us.“ And the disciples set out and went to the city and found it just as he had told them, and they prepared the Passover. And as they were eating, he took bread, and after blessing it broke it and gave it to them, and said, „Take; this is my body.“ And he took a cup, and when he had given thanks he gave it to them, and they all drank of it. And he said to them, „This is my blood of the covenant, which is poured out for many. Truly, I say to you, I will not drink again of the fruit of the vine until that day when I drink it new in the kingdom of God.“ And when they had sung a hymn, they went out to the Mount of Olives.



Le premier jour des pains sans levain, où l'on immolait la Pâque, les disciples de Jésus lui dirent: Où veux-tu que nous allions te préparer la Pâque? Et il envoya deux de ses disciples, et leur dit: Allez à la ville; vous rencontrerez un homme portant une cruche d'eau, suivez-le. Quelque part qu'il entre, dites au maître de la maison: Le maître dit: Où est le lieu où je mangerai la Pâque avec mes disciples? Et il vous montrera une grande chambre haute, meublée et toute prête: c'est là que vous nous préparerez la Pâque. Les disciples partirent, arrivèrent à la ville, et trouvèrent les choses comme il le leur avait dit; et ils préparèrent la Pâque. Pendant qu'ils mangeaient, Jésus prit du pain; et, après avoir rendu grâces, il le rompit, et le leur donna, en disant: Prenez, ceci est mon corps. Il prit ensuite une coupe; et, après avoir rendu grâces, il la leur donna, et ils en burent tous. Et il leur dit: Ceci est mon sang, le sang de l'alliance, qui est répandu pour plusieurs. Je vous le dis en vérité, je ne boirai plus jamais du fruit de la vigne, jusqu'au jour où je le boirai nouveau dans le royaume de Dieu. Après avoir chanté les cantiques, ils se rendirent à la montagne des oliviers.

Predigt

Credo



Fürbitten in verschiedenen Sprachen

Hinweise zur Kollekte

Die Hälfte des Erlöses geht an das Obdachlosenfrühstück St. Clemens. Samstag für Samstag bieten Ehrenamtliche des Kirchorts vormittags im Garten des Caritasverbandes ein Frühstück an: Belegte Brötchen, Kaffee, Tee.

Das Angebot ist offen für alle, die kommen. Einsame Menschen, Menschen mit wenig Geld, Menschen auf der Suche nach Gesellschaft oder ohne Obdach.

Zum Handfesten gehört auch ein offenes Ohr: Nicht nur für Sorgen und Nöte, sondern für alles, was einfach mal erzählt werden muss.

EUCCHARISTIEFEIER

zur Gabenbereitung

Refrain zum Lied

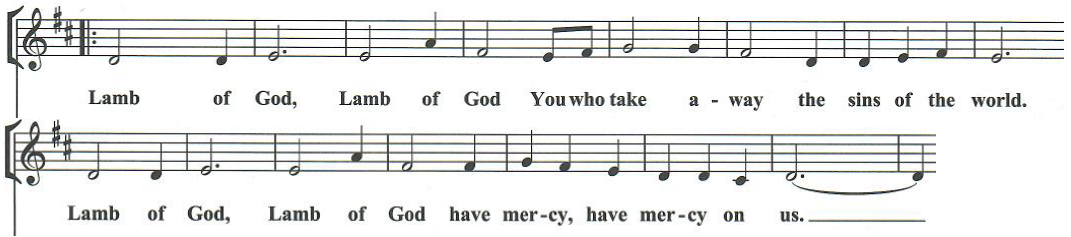
Hal - le - lu - ja!_ Hal - le - lu - ja!_

zum Sanctus

Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der
Herr!_ Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig
ist nur er!_ Er, der nie be - gon - nen,
er, der im - mer war, e - wig ist und
wal - tet, sein wird im - mer - dar.

zum Agnus Dei

Refrain zum Lied



Lamb of God, Lamb of God You who take a - way the sins of the world.

Lamb of God, Lamb of God have mer-cy, have mer-cy on us. _____

Danklied nach der Kommunionausteilung



1 Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die We - ge ver - las - sen,
2 Wo Men-schen sich ver - schen - ken, die Lie - be be - den - ken,
3 Wo Men-schen sich ver - bün - den, den Hass ü - ber - win - den,

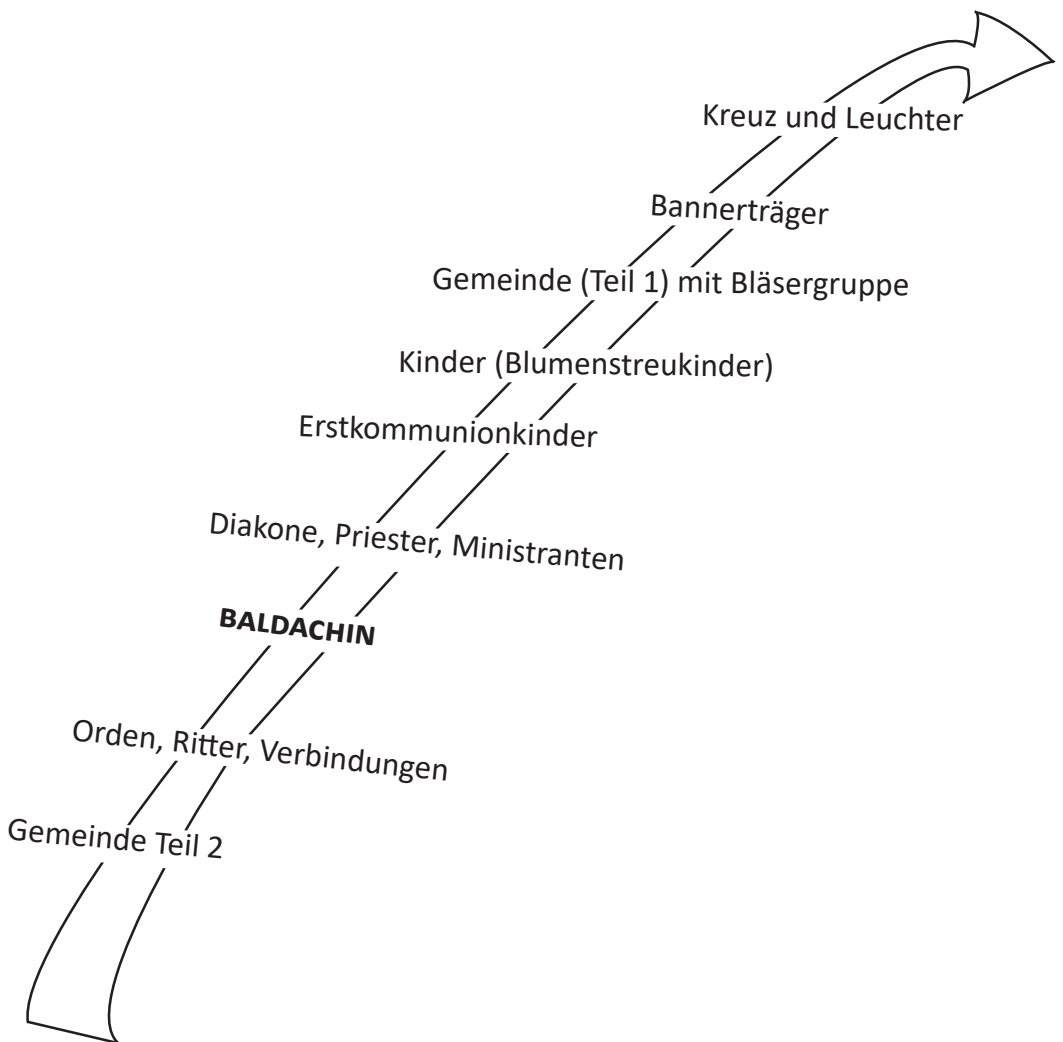
1-3 und neu be - gin-nen, ganz neu, da be-rüh-ren sich Him - mel und
Er - de, dass Frie-den wer - de un - ter uns, da be-rüh-ren sich Him-mel und Er-de,
dass Frie-den wer - de un - ter uns.

Schlussgebet

EINLADUNG ZUR PROZESSION

Lassen Sie uns gemeinsam in Bewegung sein!
Dazu möchten wir Sie bitten, sich einzuordnen wie unten abgebildet.

Während der Prozession werden die hier abgedruckten Lieder
im Wechsel mit den Bläsern gesungen:
Eine Strophe instrumental, eine Strophe Gesang und so weiter.



LIEDER WÄHREND DER PROZESSION

Deinem Heiland, deinem Lehrer

Deinem Heiland, deinem Lehrer,
deinem Hirten und Ernährer,
Zion, stimm ein Loblied an:
Preis nach Kräften seine Würde,
da kein Lobspruch, keine Zierde
seiner Größe gleichen kann!

Dieses Brot sollst du erheben,
welches lebt und gibt das Leben,
das man heut den Christen zeigt;
dieses Brot, das einst im Saale
Christus selbst beim Abendmahle
den zwölf Jüngern hat gereicht.

Unser Lob soll laut erschallen
und das Herz in Freuden wallen;
denn der Tag hat sich genaht,
da der Herr zum Tisch der Gnaden
uns zum ersten Mal geladen
und dies Brot geopfert hat.

Was von Jesus dort geschehen,
sollen wir wie er begehen,
um zu feiern seinen Tod;
uns zum Heile, ihm zur Ehre
weihen wir nach seiner Lehre
nun zum Opfer Wein und Brot.

Doch wie uns der Glaube lehret,
wird das Brot in Fleisch verkehret
und in Christi Blut der Wein;
was dabei das Aug nicht siehet,
dem Verstande selbst entfliehet,
sieht der feste Glaube ein.

Unter zweierlei Gestalten
sind sehr große Ding enthalten,
denen sie zum Zeichen sind:
Blut und Fleisch und Trank und Speise,
da sich doch in beider Weise
Christus ungeteilt befindet.

Wer zu diesem Gastmahl eilet,
nimmt ihn ganz und unzerteilet,
ungebrochen, unversehrt;
einer kommt, und tausend kommen,
keiner hat doch mehr genommen:
Christus bleibet unverzehrt.

Teilt man endlich die Gestalten,
so wird jeder Teil enthalten,
was das Ganze selber ist:
Nicht das Wesen, nur das Zeichen
kann die Teilung hier erreichen,
ungeteilt bleibt Jesus Christ.

Kommt und lobet ohne End

Kommt und lobet ohne End,
lobt das höchste Sakrament,
welches Jesus eingesetzt
uns zum Testament.

Hier ist Jesu Fleisch und Blut,
unser allerhöchstes Gut;
keine Seele geht verloren
unter seiner Hut.

Sei gelobt, gebenedeit,
Denkmal der Barmherzigkeit;

Pfand der Liebe, Pfand des Friedens,
Pfand der Seligkeit.

Segne uns, liebeichster Gott,
hier durch dieses Himmelsbrot
und bewahre und errette
uns aus aller Not.

Höre unsre Bitten an,
wie du allzeit hast getan,
wenn mit Glauben und Vertrauen
wir uns zu dir nahn.

Mach das Herz von Sünden frei,
gib, dass es durch Buß und Reu
deiner Liebe, deiner Gnade
allzeit würdig sei.

Gib, o Herr, zu jeder Zeit
deiner ganzen Christenheit
in dem Glauben, in der Liebe
Fried und Einigkeit.

Deine Kirche, deine Braut,
die du auf den Fels gebaut,
schütze vor der Hölle Pforten,
wie sie dir vertraut.

Zróbcie Mu miejsce

Zróbcie Mu miejsce, Pan idzie z nieba,
Pod przymiotami ukryty chleb.
Zagrody nasze widzieć przychodzi
I jak się dzieciom Jego powodzi.

Otocz Go wkoło, rzeszo wybrana,
Przed Twoim Bogiem zginaj kolana!
Pieśń chwały Jego śpiewaj z weselem,
On Twoim Ojcem, On Przyjacielem.

Nie dosyć było to dla człowieka,
Że na ołtarzu co dzień Cię czeka,
Sam ludu swego odwiedza ściany,
Bo pragnie bawić między ziemiany.

Zielem, kwiatami ścielcie Mu drogi,
Którędy Pańskie iść będą nogi!
I okrzyknijcie na wszystkie strony:
Pośród nas idzie Błogosławiony“!
Straż przy Nim czynią Anieli możni,
Nie przystępujcie blisko, bezbożni!

Obyście i wy kiedyś poznali,
Jakiegośmy to Pana dostali.

Wir beten an, dich wahres Lebensbrot

Wir beten an dich,
wahres Lebensbrot,
dich, Heiland, Herr,
barmherzig großer Gott.

***KV** Heilig, heilig, heilig,
du bist allzeit heilig;
sei gepriesen ohne End
in dem heiligen Sakrament!*

Wir beten an dich,
wahres Gotteslamm,
du gabst dein Blut
für uns am Kreuzesstamm: **KV**

O guter Hirt, der
für uns Sünder starb,
durch seinen Tod
Verzeihung uns erwarb: **KV**

Wir bitten dich,
erbarm dich, liebster Gott,
und segne uns
in diesem Himmelsbrot: **KV**

Kommt her, ihr Kreaturen all

Kommt her, ihr Kreaturen all',
kommt', was erschaffen ist,
kommt her und sehet allzumal,
was hier zugegen ist!
Dies ist das heilige Sakrament,
das sollt ihr loben bis ans End!
O, dass ich's loben könnt'
allzeit bis an mein End!

Stimmt an, stimmt an, ihr Serafim,
die ihr von Liebe brennt,
ihr Thronen, Fürsten, Kerubim,
singt, was ihr singen könnt!
Herrschaften, Mächte, Kräfte all,
Erzengel, Engel ohne Zahl:
Lobsinget ohne End'
dem höchsten Sakrament!

Ihr Patriarchen allgemein
und ihr Propheten all,
auch ihr Jungfrauen, Gott geweiht
mit der Apostel Zahl,
Bekenner all und Märtyrer

und du, gesamtes Himmelsheer:
Lobsinget ohne End
dem heiligen Sakrament.

Und du, Maria, Jungfrau rein,
schau deinen lieben Sohn,
bei uns in den Gestalten klein,
bei dir im Himmelsthron;
hilf, Mutter, uns lobpreisen ihn,
hilf, dass wir all empfangen ihn
an unserm letzten End
im heiligen Sakrament!

Kommt her, ihr Heiligen aller Zeit,
preist Jesus, unsern Herrn!
Lobsingt ihm voller Dankbarkeit,
die ihr ihm dienet gern!
Gestärkt hat euch das Himmelsbrot,
es führte euch zum ewgen Gott.
Drum lobet ohne End
das heilige Sakrament!

Gott, dir sei Lob auf höchstem Thron,
der du uns Vater bist,
und deinem eingebornen Sohn,
der unsre Speise ist!
Dem Tröster auch der Christenheit
sei gleiche Ehr in Ewigkeit!
Gelobt sei ohne End
das höchste Sakrament!

Nun lobet Gott und singet
Nun lobet Gott und singet,
dass hoch zum Himmel dringet
der Christen Preis und Dank!
Ihr selgen Geister droben,
helft euren Schöpfer loben

im neuen Lobgesang,
im neuen Lobgesang.

Der Schöpfer, dem sich neigen
und tief zum Staube beugen
die Himmel, Meer und Land;
der ist bei uns zugegen
und spendet seinen Segen,
aus milder Vaterhand,
aus milder Vaterhand.

Wir waren all verloren,
da ward als Mensch geboren
Gott selbst, uns zu befrein.
Am Kreuz ist er gestorben,
hat Rettung uns erworben,
wie werden selig sein,
wie werden selig sein.

Wenn auch von uns geschieden,
weilt er doch stets hienieden,
kehrt liebeich bei uns ein;
gibt sich zur Seelenspeise
auf wunderbare Weise,
will ewig bei uns sein,
will ewig bei uns sein.

Hier darf kein Zweifel walten,
wir sehn nur die Gestalten,
und nicht das wahre Gut;
er selber hat gesprochen,
als er das Brot gebrochen:
„Dies ist mein Fleisch und Blut!“
„Dies ist mein Fleisch und Blut!“

Dem großen Gott sei Ehre!
 Komm alles her und mehre
 der Christen Preis und Dank!
 Dies Brot führt uns nach oben,
 wo Engelscharen loben
 in ewgem Lobgesang,
 in ewgem Lobgesang.

Der Altar am Marstall wurde von der Ukrainischen Gemeinde gestaltet

ANKUNKFT AN DER BASILIKA



Ein Haus voll Glo - rie schau - et weit ü - ber al - le
 Die Kir - che ist er - bau - et auf Je - sus Christ al -
 Sein wan - dernd Volk will lei - ten der Herr in die - ser



Land, aus ew-gem Stein er - bau - et, von Got-tes Mei-ster-
 lein. Wenn sie auf ihn nun schau - et, wird sie in _ Frie-den
 Zeit; er hält am Ziel der Zei - ten dort ihm sein Haus be-



hand. Gott, wir lo - ben dich, Gott, wir prei-sen dich. O
 sein. Herr, dich prei-sen wir, auf dich bau-en wir; lass
 reit. Gott, wir lo - ben dich, Gott, wir prei-sen dich, O



lass im Hau - se dein uns all ge - bor - gen sein.
 fest auf die - sem Grund uns stehn zu _ al - ler Stund.
 lass im Hau - se dein uns all ge - bor - gen sein.

Evangelium Johannes 6, 32-35

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

Tantum Ergo



1 Sa - kra - ment der Lie - be Got - tes: Leib des
2 Lob und Dank sei Gott dem Va - ter, der das



1 Herrn, sei hoch ver - ehrt, Mahl, das uns mit
2 Le - ben uns ver - heißt, sei - nem Wort, dem



1 Gott ver - ei-nigt, Brot, das uns - re See - le nährt,
2 ew - gen Soh - ne, der im Himmelsbrot uns speist;



1 Blut, in dem uns Gott be - sie - gelt sei - nen
2 auch der Born der höch - sten Lie - be sei ge -



1 Bund, der e - wig währt.
2 lobt, der Heil - ge Geist. A - - - - - men.

Oration und Sakramentaler Segen

Te Deum



Te De - um lau - da - - - - - mus.

Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich; Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.
 Vor dir neigt die Er - de sich und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.
 Wie du warst vor al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /
 stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /
 rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

4 Der Apostel heiliger Chor, / der Propheten hehre Menge /
 schickt zu deinem Thron empor / neue Lob- und Dankge-
 sänge; / der Blutzeugen lichte Schar / lobt und preist dich
 immerdar.

5 Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben
 Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige
 Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns sei-
 nen Trost erweist.

9 Sieh dein Volk in Gnaden an. / Hilf uns, segne, Herr, dein
 Erbe; / leit es auf der rechten Bahn, / dass der Feind es nicht
 verderbe. / Führe es durch diese Zeit, / nimm es auf in
 Ewigkeit.

11 Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte
 schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich
 vertrauen. / Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht ver-
 loren sein.

T: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ [4. Jh.] / AÖL 1973/1978, M: Wien um 1776 / Leipzig 1819 / Heinrich
 Bone 1852

